



## Fünf-Punkte-Plan zur Lösung aller Probleme?!

Fünf Punkte als Schwerpunkt um die Bekämpfung der Kriminalität in Österreich zu verbessern, stellte das BMI vor einigen Tagen vor.

Die Kriminaldienstreform, die Bekämpfung der Schleppermafia, die Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Jugendkriminalität, Schwerpunktaktionen gegen die Einbruchskriminalität und Einreisekontrollen (!) gegen die Ausländer- und Fremdenkriminalität sind die aktuellen Schlagworte!



POLIZEI



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Leitartikel</b> Ein Fünf-Punkte-Plan zur Lösung aller Probleme?! .....	3
<b>Die G`schicht um unser Belohnungsbudget!</b> Beitrag von Jürgen GRILL .....	4
<b>Liebe Polizistinnen und Polizisten</b> Beitrag von Hannes SCHWARZ .....	5
<b>Es geht um viel!</b> Beitrag von Martin NOSCHIEL .....	6
<b>STOCKSPORT-EXEKUTIV-LANDESMEISTERSCHAFT 2024</b> Beitrag von Rudi AMON .....	8
<b>Wir gratulieren!</b> .....	10
<b>Unterwegs mit Resi Lienz – für ein Leben in Qualität!</b> Beitrag von Claudia SCHÖRGI .....	11
<b>Dänemark erstmals mit Direktflug ab Graz!</b> Beitrag von GRUBER-reisen .....	13
<b>Bezirksschmeisterschaften der Polizei MT und MU</b> Beitrag von Jürgen Roth .....	15
<b>Besoldungsreform 2024!</b> Beitrag von Markus KÖPPEL .....	20

Herausgeber, Verleger  
und Medieninhaber:  
Klub der Exekutive - Graz,  
8010 Graz, Sauraugasse 1

Redaktionsschluss: 02.04.2024  
Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Markus KÖPPEL, Jürgen GRILL,  
Daniel HERRKLOTZ,  
Franz BERGMANN und  
Hansjörg LEBENBAUER  
sowie die Verfasser der  
jeweiligen Artikel.

Fotos (sofern nicht angeführt):  
Markus KÖPPEL, Klub der  
Exekutive – Graz,  
Peter KREUZTHALER, PSV Graz

Anzeigenverwaltung beim  
Klub der Exekutive Graz  
und S. Leuthner, 8020 Graz,  
Reininghausstraße 49

Druck:  
Offsetdruck DORRONG OG  
Kärntner Straße 96, 8053 Graz

Aus sprachlichen Gründen werden  
geschlechtsbezogene Bezeichnungen  
manchmal nur in einer Form verwendet.  
Damit ist keine diskriminierende  
Bedeutung verbunden.



# Ein Fünf-Punkte-Plan zur Lösung aller Probleme?!

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Diesmal möchte ich mich in meinem Artikel den Maßnahmen, welche aufgrund der Veröffentlichung der letzten Kriminalstatistik angekündigt wurden, widmen. „Der Fünf-Punkte-Plan“ (krone.at/3309578) listet die vom Innenministerium genannten Punkte auf.

## Der erste Punkt

wurde bereits eingehend von mir kommentiert und handelt es sich dabei um die Kriminaldienstreform, mit den 38 neuen Kriminalassistentenstellen und 700 zusätzlichen Arbeitsplätzen – POLIZEIAKTIV Nr. 78/3\_2023!

## Punkt zwei - die Schleppermafia:

Ein sehr medienwirksames Thema, wo man sich selbst und die Anstrengungen nicht genug loben kann. Die Kolleginnen und Kollegen im Ausland, egal ob bei Frontex oder der noch viel lieber Genannten – weil extra errichteten – „Operation Fox“ und die viel zitierten Grenzkontrollen schrecken bereits jetzt die Schlepper ab und „machen diese bereits einen Bogen um Österreich“. Die Vorstellung eine bedingte Haftstrafe in Österreich zu erhalten, muss für die Täter wirklich abschreckend wirken...!

## Punkt drei - die Jugendkriminalität:

Wieder einmal durfte innerhalb der Landespolizeidirektionen etwas „Neues“ erfunden und eine Einsatzgruppe geschaffen werden. Egal ob es Sinn macht oder für die Polizeiarbeit dienlich ist, Hauptsache schnell etwas Medienwirksames auf die Beine stellen. Die Problematik mit der Jugendkriminalität wird allen Polizistinnen und Polizisten bekannt sein und haben diese laufend damit zu tun. Die Polizei alleine wird dieses Problem jedoch nicht bewältigen können. Das Problem kann nur gemeinsam mit sämtlichen an der Strafverfolgung und Prävention beteiligten Stellen angegangen werden. Leichter ist es natürlich, die Polizei vorzuschicken.

Gesetzesänderungen in Bezug auf Polizeiarbeit mit Jugendkriminalität – Stichwort „Jugendgerichtsgesetz“ – würden die Arbeit in dieser Hinsicht wieder erleichtern.

## Punkt vier – die Einbruchskriminalität:

Hierzu ergeht der Auftrag an alle Landespolizeidirektionen, Schwerpunktaktionen zu setzen – eine grandiose und noch nie zuvor dagewesene Idee!

## Punkt fünf - die Ausländer- und Fremdenkriminalität:

Hierzu ebenso der Auftrag für Schwerpunktaktionen und Strukturermittlungen. Weiters der Auftrag an die Fremdenbehörden konsequent abzuschieben. Einreisende aus den betroffenen Ländern sollen demnach mit verstärkten Kontrollen bei der Einreise rechnen müssen. Die Abschreckung einer Einreisekontrolle ist sicher immens, die Kontrollen selbst aufgrund des Datenschutzes für die ermittelnden Dienststellen jedoch nicht ersichtlich. Laut meinen eigenen Recherchen ist es auch in der Vergangenheit äußerst selten möglich gewesen, Täter bei der Einreise mit Diebesgut anzutreffen – vielleicht liege ich jedoch falsch.

## Sehr geehrte Verantwortliche in der Bundesregierung und im Innenministerium!

Sollten Sie tatsächlich Interesse daran haben die Bekämpfung der Kriminalität in Österreich zu verbessern, dann erleichtern Sie den Polizistinnen und Polizisten ihre Arbeit. Vergleichsweise mit anderen EU-Ländern wird die Polizeiarbeit hierzulande mehr erschwert als erleichtert – Datenschutz, Überwachung von Messenger-Diensten, IT-Auswertungen etc. Vergessen Sie nicht, dass sämtliche neuen Einheiten/Einsatzgruppen und Schwerpunktaktionen auf Lasten der Basisdienststellen gehen und die dort bestehende Personalproblematik und Einsatzbelastung nochmals verstärkt!

– Daniel HERRKLOTZ  
FSG Graz





# Die G`schicht um unser Belohnungsbudget!

Jede Landespolizeidirektion bekommt vom BMI jährlich ein Budget zur Bedeckung aller Belohnungen und leistungsorientierten Vergütungen. Von der Landespolizeidirektion wird dieses Budget mittels eines Verteilungsschlüssels den Stadtpolizeikommanden Graz und Leoben, sowie den Bezirkspolizeikommanden, dem Landeskriminalamt, dem LSE, der SVA und allen Abteilungen und Büros der Landespolizeidirektion und deren nachgeordneten Dienststellen zur Verfügung gestellt.

Es ist vermutlich auch jedem bekannt, dass es seit 1. Juni 2023 die Erlassregelung gibt, dass bei einer erfolgreichen Personalwerbung sowohl in der Exekutive (Polizeischüler oder Polizeischülerin), als auch in der Verwaltung eine Belohnung in der Höhe von € 1000,-, aufgeteilt auf € 500,- beim Eintritt und € 500,- bei positivem Abschluss der Ausbildung, ausbezahlt wird.

Ob eine Belohnung der richtige Weg ist, um Personal zu rekrutieren sei dahingestellt. Eines ist jedoch fix: Hätten die letzten Ministerinnen und Minister die jahrelangen Forderungen der Personalvertretung nach mehr Aufnahmen ernstgenommen, hätten wir jetzt das Personalproblem mit Sicherheit nicht!

## Aus welchem Topf?

Aber jetzt wieder zu den Belohnungen für erfolgreiche Personalwerbung. Von welchem Budget kommen eigentlich die € 1000,- für die erfolgreiche Personalwerbung? Eine Nachfrage ergab, dass es kein eigenes Budget für die erfolgreiche Personalwerbung im BMI gibt.

Die € 1000,- Belohnung müssen von der Landespolizeidirektion aus demselben Budgettopf berappt werden, von welchem auch die leistungsorientierten Vergütungen für unsere Kollegen und Kolleginnen der Basis bezahlt werden.

Zur Info die € 100,- für die Blackout Schulung kommen auch

aus diesem Budgettopf!

Also je mehr Personal geworben wird, desto weniger Budget bleibt im Belohnungstopf der Landespolizeidirektion und desto weniger kann auch an die Stadtpolizeikommanden Graz und Leoben, sowie an die Bezirkspolizeikommanden, dem Landeskriminalamt, dem LSE, der SVA und allen Abteilungen und Büros der Landespolizeidirektion und deren nachgeordneten Dienststellen zur Verfügung gestellt werden. Also auch weniger Geld für unsere Kollegen und Kolleginnen der Basis, welche täglich für die Sicherheit der Bevölkerung verantwortlich sind. Diese Ungleichbehandlung unserer Basis muss durch das BMI behoben werden!

Um die genauen Zahlen zu erfahren, wurde in der März-Sitzung des Fachausschuss Steiermark von der FSG ein Antrag eingebracht, wo die Landespolizeidirektion Steiermark um Bekanntgabe der bis jetzt angefallenen Belohnungskosten für erfolgreiche Personalwerbung (Exekutive/Verwaltung) aufgefordert wurde. Des Weiteren auch um Bekanntgabe, um welche Summe sich das Budget zur Bedeckung aller Belohnungen und leistungsorientierten Vergütungen der Basis deshalb verringert hat.

Die Behauptung, dass das Belohnungsbudget sämtlicher Landespolizeidirektionen aufgrund der Belastungen durch die erfolgreiche Personalwerbung sowie durch die € 100,- - Blackoutprämie erhöht wurde, hat sich bis dato leider nicht bestätigt.

Da diese G`schicht sämtliche Landespolizeidirektionen betrifft, hat sich auch die FSG im Zentralkomitee um dieses Problem angenommen.

– Jürgen GRILL  
FSG Vorsitzender der  
Polizei Steiermark

# Liebe Polizistinnen und Polizisten,

wenn ich die vergangenen Monate Revue passieren lasse, blicke ich zurück auf zahlreiche Momente, in denen die Exekutive in der Steiermark hervorragende und unverzichtbare Arbeit geleistet hat.

Egal, ob als Aufsicht bei Demonstrationen, im regulären täglichen Einsatz, oder dezent im Hintergrund: die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der steirischen Polizei arbeiten unermüdlich für das Wohl der Steirerinnen und Steirer.

Die Polizistinnen und Polizisten haben es sich zur Aufgabe gemacht, Sicherheit und somit eine gewisse Lebensqualität für alle Menschen in der Steiermark zu gewähren und das ist alles andere als selbstverständlich.

---

**Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten  
aufrichtig bedanken!**

Es ist ein beruhigendes Gefühl zu wissen, ein ganzes Team an guten und motivierten Polizistinnen und Polizisten hinter sich stehen zu haben und das trotz der vielfach immer noch schwierigen Rahmenbedingungen.

Als Klubobmann der SPÖ im steirischen Landtag werde ich dafür sorgen, dass weiterhin an der Verbesserung dieser Rahmenbedingungen gearbeitet wird und wir euch genügend Sicherheit und Unterstützung zurückgeben können.

Vielen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung!

– Hannes SCHWARZ  
*Klubobmann des SPÖ-Landtagsklub Steiermark*





# Es geht um viel!

Liebe Kolleginnen!  
Liebe Kollegen!

Einige Neuerungen sind auch heuer wieder seitens des BMI geplant. Die E2a-Ausbildung soll reformiert und moderner gestaltet werden, um die Inhalte einer Ausbildungsmethodik der heutigen Zeit anzupassen. Onlineausbildung und berufsbegleitend sind die neuen Modewörter dabei. Bereits beim heurigen Ausbildungskurs im September werden einige Neuerungen davon angewandt. Finanzielle Vorteile, sowie Vorteile für Teilzeitkräfte und ein zweiwöchiger Turnuswechsel zwischen Präsenzunterricht und Verwendung auf der Dienststelle waren die ausschlaggebenden Gründe dafür, dass wir dieser Anpassung zustimmten.

Ein weiteres ewiges Thema, welches die Kolleginnen und Kollegen laufend beschäftigt, ist die **Massawirtschaft**. Unzufriedenheiten durch lange Wartezeiten bei der Uniformbeschaffung sollten im heurigen Jahr durch ein neues Softwareprogramm beendet werden. Die Bemühungen der Verantwortlichen waren groß, trotzdem kam es zu Anlaufschwierigkeiten. Derzeit wird auf Hochtouren an den Verbesserungen gearbeitet und unsere Funktionärinnen und Funktionäre sind bemüht, den Kolleginnen und Kollegen bei den auftretenden Problemen behilflich zu sein.

Eine Jubelmeldung des Dienstgebers beherrscht derzeit auch viele Medien: Die Zahlen der **Polizeiwerberinnen** und -werber steigen rapide an! Offensichtlich auch aufgrund unserer eingebrachten Verbesserungsvorschläge dazu, wie Klimaticket, kostenloser Führerschein udgl. Wir hoffen, dass all diese Polizeischüler:innen ihre Ausbildung zur Gänze absolvieren und auch den Beruf ausüben. Denn, um moderne Polizeiarbeit auf den Dienststellen vorzufinden und um Vereinbarkeit von Beruf und Familie herzustellen, bedarf es noch großer Anstrengung. Wir sind also im sogenannten „**Superwahljahr**“ 2024 angekommen. Die wahlwerbenden Parteien und Institutionen versuchen sich bereits durch Meinungsumfragen gut in Position zu bringen.

Ja, es stimmt! Es geht um viel in diesem Wahljahr! Auch für euch geht es um viel! Der öffentliche Dienst und somit wir als Polizist:innen haben am 27. und 28. November des heurigen Jahres unsere Personalvertretungswahlen. Wahlen, bei denen es darum geht, die bestmögliche Vertretung der Bediensteten gegenüber dem Dienstgeber zu wählen. **Es geht darum**, dass Neuerungen und geplante Änderungen, welche der Dienstgeber vorhat, keine Verschlechterungen für die Bediensteten bringen. Es geht auch darum, bei der ganzen Reformflut, die auf euch niederprasselt, dagegen zu halten und sie nicht kommentarlos hinzunehmen. Die Exekutive muss sich ständig weiterentwickeln, um den sich bietenden Herausforderungen gewachsen zu sein. Viele „Ideen“, die der Dienstgeber vorhat, werden in Vorgesprächen dienstnehmerfreundlicher abgeändert oder angepasst.

Wir, als FSG/Klub der Exekutive, können dabei auf durchaus antragsreiche Jahre zurückblicken. Wir haben mit Sicherheit die meisten Anträge und Verbesserungsvorschläge in den letzten fünf Jahren eingebracht. Manche davon wurden vom Dienstgeber umgesetzt, manche durften keinen Erfolg haben, da sie eben von der FSG kamen.

Wir wollen durch eure Stimme bei der Personalvertretungswahl stärker werden und die derzeitige Alleinherrschaft in der Personalvertretung brechen. Es wird noch die Zeit kommen, wo die einzelnen Fraktionen aufzeigen, wie sie diese Aufgabe nach ihren Vorstellungen bewerkstelligen wollen. Dann die richtige Entscheidung zu treffen, darauf kommt es bei der Personalvertretungswahl an!

Alles Gute und bleibt gesund, das wünscht euch

– *Martin NOSCHIEL*  
und sein Team der **FSG/**  
*Klub der Exekutive*



# Exekutiv - Landesmeisterschaft

## Stocksport - Mannschaftsspiel



# LM

*Landesmeisterschaft*

**PROGRAMM**

- 07:30 Uhr **Ausgabe der Startnummern**
- 08:00 Uhr **Beginn der LM 2024**
- ~ 12:30 Uhr **Siegerehrung und gemeinsames Mittagessen**

# 2024



*Bernhard Großmann*  
 Hausreinigung, Gartenpflege, Winterdienst  
 b.g.w@outlook.at  
 +043 650 27 10 547

## Donnerstag, 18. April 2024

## Beginn 08:00 Uhr

Veranstalter: **POLIZEISPORTVEREINIGUNG GRAZ** / INFO: **RUDLF AMON - 0664 20 10 151**

### Sport- und Freizeitzentrum Frohnleiten

8130 Frohnleiten, Grazer Str. 20



# STOCKSPORT-EXEKUTIV- LANDESMEISTERSCHAFT 2024



Die Vorbereitungen für die **EXEKUTIV-LM-STOCK-SPORT 2024** am 18. April 2024 laufen auf vollen Touren. Wie die Landesmeisterschaft 2023 wird auch der Landesmeister 2024 im Sport- und Freizeitzentrum Frohnleiten ermittelt. Veranstalter und Durchführer dieser Landesmeisterschaft ist die Polizeisportvereinigung Graz/Sektion Eis- und Stocksport.

Bis zum 29. März 2024 haben bereits 26 Teams zugesagt.

## Anmeldungen zur EXEKUTIV-LM 2024-STOCKSPORT:

- |                       |                             |
|-----------------------|-----------------------------|
| 1. Hartberg           | 14. JA Karlau               |
| 2. Voitsberg          | 15. BFA                     |
| 3. JA Jakomini        | 16. Polizei-SV Graz         |
| 4. Die „4“ von der LA | 17. Polizei-SV Graz Oldies  |
| 5. BPD Graz Senioren  | 18. VÖB Eccher              |
| 6. Fürstenfeld        | 19. Eibiswald               |
| 7. Mürzzuschlag I     | 20. Graz-Umgebung           |
| 8. Mürzzuschlag II    | 21. Zeltweg I               |
| 9. Mürzzuschlag III   | 22. Zeltweg II              |
| 10. Mürzzuschlag IV   | 23. Friedberg               |
| 11. SüdoSteiermark    | 24. Eggersdorf              |
| 12. API Gleinalm      | 25. LUV Stocksport (G)      |
| 13. Schwanberg        | 26. Holding Graz Linien (G) |



Nennungen für diese Meisterschaft sind noch schriftlich bis 10. April 2024 möglich ([rudolf.amon@polizei.gv.at](mailto:rudolf.amon@polizei.gv.at)).

Auf Anfrage kann auch das Stockmaterial von der Sektion Eis- und Stocksport ausgeliehen werden.

Rückfragen und Infos zur Veranstaltung:

– *Rudolf Amon*  
0664/2010151



Auch 2024 bei der EXEKUTIV-STOCKSPORT-LM im Einsatz: „Die 4 von der Logistikabteilung“



Titelverteidiger Hartberg zählt auch heuer wieder zu den Favoriten.

# Wir gratulieren!

Am 11. Februar feierte Anton BUCHEGGER, langjähriges Mitglied und Förderer des Klub der Exekutive Hartberg-Fürstenfeld sowie PI Kommandant der PI Vorau, seinen 60. Geburtstag. Der Fraktionsvorsitzende im DA Hartberg-Fürstenfeld, Franz Bergmann, gratulierte dem Jubilar gemeinsam mit einigen Klubmitgliedern und Freunden und überreichte selbstverständlich auch ein paar Geschenke.

Lieber Toni, Vielen Dank für deine Treue und Freundschaft!



# Unterwegs mit Resi Lienz – für ein Leben in Qualität!

**Kennen auch Sie Menschen, die das Glück gepachtet haben? Mühelos meistern sie die Reise des Lebens, alle Höhen und Tiefen. Krisen und Rückschläge können ihnen scheinbar nichts anhaben, machen sie sogar oft noch stärker – ganz so wie besagte Resi Lienz. Haben Sie sich auch schon manchmal gedacht: Von der würde ich mir gerne eine Scheibe abschneiden?**

**Was macht solche Menschen aus? Wie können Sie es schaffen, ein klein wenig so wie Resi Lienz zu werden?**

Den Lateinern unter Ihnen ist das Wortspiel natürlich längst aufgefallen: Resi Lienz steht stellvertretend für einen besonderen Schlag von Menschen, nämlich für die, die mit einer beneidenswerten/besonderen Widerstandskraft ausgestattet sind, der sogenannten Resilienz.

Das Arbeitsleben bei der Polizei beinhaltet laufend neue Herausforderungen. Beruflicher Dauerstress, ständige Überstunden, auch durch den Mangel an Personal, sehr anstrengende Einsätze und nicht zuletzt mangelnde Wertschätzung für ihre Arbeit seitens der Bevölkerung setzen sehr vielen Polizisten und Polizistinnen immer mehr zu. Dazu kommt, dass unser Leben allgemein immer unsicherer wird! Bedrohungsszenarien, sei es durch Kriege oder die Klimakrise, der Verlust von Sicherheit im Allgemeinen verstärken diese Belastungen zusätzlich.

Sie werden dabei nicht gefragt, ob Sie gerade in der Stimmung sind, sich mit schwierigen Ereignissen zu beschäftigen. Sie werden dabei auch nicht dazu eingeladen zu entscheiden, ob Sie gerade über genügend Ressourcen und Kapazitäten verfügen, um diesen Herausforderungen und damit verbundenen Krisen gewachsen zu sein.

Was können wir also tun, um so wie besagte Resi Lienz durchs Leben zu gehen? Die Säulen der Resilienz bieten dazu eine wertvolle Hilfestellung:

## 1. Proaktiv sein! Gelassenheit und Akzeptanz

Wichtig in diesem Zusammenhang ist es, die persönliche Einfluss Ebene zu klären:

Sie kennen sicher dieses Zitat: **„...gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden!“**

**Es gibt 3 Möglichkeiten der Einflussnahme:**

- Es hängt zu 100% von mir ab.
- Es ist von mir zu beeinflussen – aber nicht ausschließlich.
- Es ist nicht von mir zu beeinflussen.

Eine realistische Einschätzung, wie hoch die Möglichkeit zur Einflussnahme gegeben ist, entscheidet, inwieweit unsere Vorhaben gelingen und worin wir unsere Energie investieren.

**Schaffen Sie Synergien:**

- Haben Sie gesunden Respekt vor der Vielfalt.
- Versuchen Sie, sich in den anderen hineinzusetzen.
- Schätzen Sie Ansichten auch dann, wenn Sie sie nicht teilen.
- Schaffen Sie eine Balance zwischen Geben und Nehmen.
- Seien Sie offen für neue Ideen.
- Bauen Sie Vertrauen auf.
- Haben Sie Humor.
- Stecken Sie andere nicht in Schubladen.
- Verlieren Sie sich nicht in der Theorie.



## 2. Lösungsorientierung: Weg vom Problem – hin zur Lösung!

Worauf lenken wir unsere Aufmerksamkeit – wohin geht unser Fokus? Sehe ich vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr und erdrücken mich meine Probleme und die Probleme unserer Welt? Dann beschäftige ich mich vorwiegend mit Dingen, die ich nicht (oder nicht genügend) beeinflussen kann.

Der Spruch „Du brauchst keine Angst zu haben!“ hat noch nie funktioniert – denn die Angst sitzt nicht in unserem Verstand. Besser wäre: „Ich schaffe diese Herausforderung!“ Auch mit unserer Sprache lenken wir unsere Aufmerksamkeit. Je höher der Stress in unserem Leben, desto mehr schauen wir auf die Probleme, dadurch entsteht ein sogenannter Tunnelblick. Daher ist es hilfreich, die Perspektive zu wechseln und damit das Blickfeld wieder größer werden zu lassen. Denken in Chancen und Alternativen ist hier zwingend notwendig, um sich nicht völlig von außen blockieren zu lassen: Wenn A und B nicht geht – wie sieht C, D, E, F aus? Was kann ich sehr wohl beeinflussen und worin bin ich schon handlungsfähig?

Lenken Sie also Ihre Aufmerksamkeit auf Dinge, die Sie beeinflussen können!

In der nächsten Ausgabe erfahren Sie, wie es mit Resi Lienz weitergeht. Gutes Gelingen beim Ausprobieren!

– Dipl. Päd. Claudia SCHÖRGI, MSc



# Dänemark erstmals mit Direktflug ab Graz!

## Meer, Wikinger & Danish Design

Erleben Sie die faszinierende Welt Dänemarks! Wählen Sie selbst, ob Sie auf Ihrer Reise die lebhafteste Metropole Kopenhagen mit dem charmanten Sønderborg verbinden oder die zauberhafte Stadt Sønderborg und die malerische Umgebung Süddänemarks erkunden möchten. Der besondere Vorteil dieser Reisen sind die bequemen Direktflüge von GRUBER-reisen ab Graz, die Ihnen einen unkomplizierten Start in Ihr Dänemarkabenteuer ermöglichen.

## Kopenhagen - Die facettenreichste Metropole Skandinaviens

Kopenhagen, die bezaubernde Hauptstadt Dänemarks, verfügt mit einer faszinierenden Verbindung aus historischem Charme und pulsierender Lebendigkeit. Die Stadt, die auf den Überresten eines mittelalterlichen Fischerdorfes erbaut wurde,



Nyhavn in Kopenhagen  
© Sina Ettmer - stock.adobe.com

hat sich zu einem kulturellen und architektonischen Juwel entwickelt. Kopenhagen wurde mehrfach zu einer der lebenswertesten Metropolen der Welt gekürt. Besonders faszinierend ist die gewaltige Brückenverbindung über den Öresund hinüber nach Schweden. Die berühmte kleine Meer-

jungfrau, inspiriert von Hans Christian Andersen, heißt Besucher am Hafen willkommen. Ein absolutes Highlight ist die königliche Residenz Amalienborg, ein Ensemble aus vier Palästen. Hier kann man die Wachablösung bestaunen und einen Einblick in die königliche Geschichte Dänemarks erhalten. Erkunden Sie die malerischen Viertel der Stadt, wie zum Beispiel Nyhavn entlang der Kanäle. Für Feinschmecker bietet die dänische Hauptstadt



Kopenhagen © Sergii Figurnyi - stock.adobe.com

## Sønderborg - Einzigartiger Charme im Süden Dänemarks

Sønderborg zeichnet sich als eine von drei Städten in Dänemark mit einer einzigartigen Eigenschaft aus – sie wird von einem Sund, einer Meerenge oder einem Kanal, durchzogen. Der Großteil der Stadt erstreckt sich über die Insel Als. Die bezaubernde Altstadt von Sønderborg lädt mit ihren Kopfsteinpflasterstraßen und reizvollen Fachwerkhäusern zum gemütlichen Schlendern ein. Der Hafbereich, gesäumt von behaglichen Cafés und Restaurants, bietet einen idyllischen Ort, um die Aussicht auf das Wasser zu genießen und die kulinarische Vielfalt von Sønderborg zu entdecken. Im Restaurant "Colosseum" am Hafen sollten Sie das berühmte dänische Smørrebrød probieren. Besuchen Sie die "Iskonditoriet" am Hafen, eine der besten Eisdieleen in Dänemark, und gönnen Sie sich hausgemachtes Eis mit einem weichen Baiser namens "Guf". Ein Highlight für Kaffeeliebhaber ist das Café "Kislings" in der Fußgängerzone – ein gemütlicher Ort für exzellenten Kaffee und köstliche Leckereien.

Die Region Süddänemark hat jedoch nicht nur städtischen Charme zu bieten. Die Natur direkt vor der Haustür präsentiert sich mit dem wunderschönen Waldgebiet Sønderkoven, einer einmaligen Lage am Wasser an der Flensburger Förde und verträumten Ortschaften mit bunt geschmückten Häusern, die der Landschaft einen besonderen skandinavischen Charme verleihen.

Eine Reise nach Dänemark verspricht nicht nur unvergessliche Momente, sondern auch eine nachhaltige Verbindung zu einem Land, das mit seiner Schönheit und Charme jeden Besucher bezaubert.



Segelboote im Hafen von Sønderborg  
© Reise-und Naturfoto - stock.adobe.com

*Informieren Sie sich bei Ihren Reisespezialist•innen von GRUBER-reisen Infotel. 0316 708 999*

*Direktflüge ab/bis Graz Kombi Kopenhagen & Sønderborg, 26.05. - 30.05.2024, p.P. im DZ ab 989,- Sønderborg - Süddänemark, 30.05. - 02.06.2024 & 15.08. - 18.08.2024, p.P. im DZ ab 749,-*



# Bezirksschimeisterschaften der Polizei MT und MU

Bei perfektem Wetter fanden am 16.02.2024 die diesjährigen Bezirksschimeisterschaften der Polizistinnen und Polizisten aus den Bezirken Murtal und Murau statt. 44 TeilnehmerInnen hatten genannt. Erfreulicherweise waren auch wieder 12 Kinder der verschiedensten Altersklassen am Start.

Die Sport-UNION Oberwölz-Lachtal war für die Zeitnehmung und die faire Streckenführung verantwortlich. Die Vorjahressieger konnten erfolgreich ihre Titel verteidigen und somit wurden Anita WEIKL und Andreas MEKLAU der PI Knittelfeld sowie Gabriele AUTISCHER-MANG und Christoph DENGK der PI Murau Bezirksmeister beim Polizeischirennen 2024.



Am Ende des Tages gab es bei der gemeinsamen Siegerehrung im Cafe HANNES. Ein besonderer Danke gilt den Sponsoren der IPA Murtal/Murau, dem Schigebiet Kreischberg/Lachtal, den Einkaufsmärkten SPAR und HOFER, FRIEDWALD REITER und dem GH LEITNER.

Mit sportlichen Grüßen

– Jürgen ROTH







# MEHR SICHERHEIT, WENIGER SORGEN.

## IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Nähere Infos in der Landesdirektion Steiermark, Brockmannngasse 32, 8010 Graz,  
unter 050 350-43000, auf [wienersaetdtische.at](http://wienersaetdtische.at) oder [facebook.com/wienersaetdtische](https://facebook.com/wienersaetdtische)

**WIENER  
STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP



VERSICHERUNGSAGENTUR GMBH

Gumpendorferstraße 6  
1060 Wien  
Tel.: 050 350 29900  
service@voeb-direkt.at

Keesgasse 3  
8010 Graz  
Tel.: 050 310-116  
Fax: 050 310-144  
Mail: [info@voeb-eccher.at](mailto:info@voeb-eccher.at)  
[www.voeb-eccher.at](http://www.voeb-eccher.at)



UNABHÄNGIGER VERSICHERUNGSMAKLER

Versicherer: Wr. Städtische Versicherung AG, Vienna Insurance Group, Schottenring 30, 1010 Wien

## Die VÖB Eccher Ges.m.b.H bietet eine Gruppenversicherung für die Exekutive und Justiz Österreichs an:

### **Amts-, Organ- und Dienstnehmerhaftpflicht**

#### **Amtshaftung, Organhaftung, KFZ-Schaden, Personenschaden**

Schadenersatzverpflichtungen des Versicherungsnehmers aus der Privat- und Sporttätigkeit gemäß den Allgemeinen Bedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHVB 2005 idF 2012) und der Ziffer 15 des Abschnittes B der Ergänzenden Allgemeinen Bedingungen für die Haftpflichtversicherung (EHVB 2005 idF 2012) mit einer Pauschalversicherungssumme von EUR 1.000.000,- pro Schadenereignis für Personen- und Sachschäden.

Der Versicherungsschutz bezieht sich in Ergänzung der AVBO und OVB auch auf grenzüberschreitenden Einsätze bzw. sonstige Dienstaufträge der Versicherten in allen Staaten der Erde, ausgenommen USA, Kanada und Australien. Bei Ende des Versicherungsvertrages ist eine Nachhaftung von 5 Jahren gegeben.

Bei Pensionierung oder Ausscheiden aus dem Dienst gilt unbegrenzte Nachdeckung als vereinbart.

Mitversichert gilt auch die dienstliche Haltung bzw. Verwendung von Tieren.

Der Versicherungsschutz umfasst auch grobe Fahrlässigkeit!

Die Versicherungspolizze 48-N993.621-0 / B32 ist jederzeit über die Homepage [www.voeb-eccher.at](http://www.voeb-eccher.at) oder über ihren Personalvertreter ersichtlich.

<b>Versicherungssumme</b>	<b>€ 50.000,00</b>		<b>€ 100.000,00</b>	
<b>Jahresprämie (inkl. Steuern):</b>	<b>Variante A</b>	<b>€ 15,-</b>	<b>Variante C</b>	<b>€ 30,-</b>

**Für Gewerkschaftsmitglieder verdoppelt sich die Versicherungssumme!**

## **Unser starkes Service für Sie**

#### **Wir bieten:**

- Kranken- und Unfallvorsorge
- § 3 Zukunftsvorsorge – Bezugsumwandlung
- Bausparen
- Amts-, Organ- und Dienstnehmerhaftpflicht
- KFZ-Versicherung inklusive Rechtsbeistand und Pannenhilfe rund um die Uhr, europaweit!  
**JETZT NEU mit grober Fahrlässigkeit**

#### **Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem VÖB-Berater oder bei einer unserer Niederlassungen**

GRAZ Tel. 05/0310-100 <a href="mailto:info@voeb-eccher.at">info@voeb-eccher.at</a>	BRUCK/MUR Tel. 05/0310-280 <a href="mailto:voeb.bruck@aon.at">voeb.bruck@aon.at</a>	LEOBEN Tel. 05/0310-240 <a href="mailto:voeb-leoben@aon.at">voeb-leoben@aon.at</a>	GRATKORN Tel. 05/0310-300 <a href="mailto:vag-gratkorn@voeb-eccher.at">vag-gratkorn@voeb-eccher.at</a>
HEILIGENKREUZ/Waasen Tel. 05/0310-270 <a href="mailto:sandra.sebernegg@voeb-direkt.at">sandra.sebernegg@voeb-direkt.at</a>	JUDENBURG Tel. 05/0310-220 <a href="mailto:roberthuber@aon.at">roberthuber@aon.at</a>	LIEZEN Tel. 05/0310-260 <a href="mailto:voeb.liezen@aon.at">voeb.liezen@aon.at</a>	PASSAIL Tel. 05/0310-310 <a href="mailto:office@voebreisinger.at">office@voebreisinger.at</a>
DEUTSCHLANDSBERG Tel. 05/0310-210 <a href="mailto:voeb.dl@aon.at">voeb.dl@aon.at</a>	KNITTELFELD Tel. 05/0310-290 <a href="mailto:voeb.kf@aon.at">voeb.kf@aon.at</a>	MÜRZZUSCHLAG Tel. 05/0310-230 <a href="mailto:voeb.mz@aon.at">voeb.mz@aon.at</a>	WEIZ Tel. 05/0310-200 <a href="mailto:voeb.wz@aon.at">voeb.wz@aon.at</a>
FELDBACH Tel. 0 31 52/49 44 <a href="mailto:sifkovits@gmx.at">sifkovits@gmx.at</a>	LEIBNITZ Tel. 05/0310-250 <a href="mailto:voeb.lb@aon.at">voeb.lb@aon.at</a>	PLASCH-LIES Gernot Tel: 0664/320 65 42 <a href="mailto:g.plasch-lies@voeb-eccher.at">g.plasch-lies@voeb-eccher.at</a>	PRATH Karl-Heinz Tel. 0664/40 25 157 <a href="mailto:prath@voeb11.at">prath@voeb11.at</a>





# Besoldungsreform 2024!

Das BMKÖS möchte mit der Besoldungsreform 2024 ein neues, einheitliches Besoldungssystem mit abgeflachten Gehaltskurven für die Verwaltung und den uniformierten Bereich schaffen. Gespräche zw. BMKÖS und der GÖD dazu gibt es seit vier Monaten. Der vorliegende Entwurf ist aus vielen Gründen derzeit nicht akzeptabel.

## Was sind Gründe für eine Ablehnung durch die GÖD?

- Das BMKÖS berechnet die abgeflachten Kurven mit der Barwertmethode. Dieser Methode liegt der Gedanke zu Grunde, dass der Wert des Geldes über die Zeit abnimmt. Mit anderen Worten, ein Euro heute ist mehr wert als ein Euro in der Zukunft. Bei der Gestaltung des v-Schemas in den 1990er-Jahren ist man ebenso vorgegangen und hat einen Zinssatz von 4 % zugrunde gelegt. Das bewirkt die Kürzung des Bezugs mit 63 Jahren um 584 Euro, wenn man derselben Person mit 18 Jahren 100 Euro mehr bezahlt hat. In der Darstellung ergäbe das dann keine Veränderung des Aktivbezugs.
- Nebengebühren werden fast vollständig gestrichen.
- Im uniformierten Bereich (E- und M-Schema) ergeben sich bei vielen Laufbahnen deutliche Verluste in der Aktivverdienstsumme.
- Im v-Bereich ist die Lage scheinbar anders. Auf den ersten Blick gibt es nur in wenigen Fällen ein Minus, was selbstverständlich auch nicht akzeptabel ist, aber in vielen Fällen ein Plus. Auf den zweiten Blick sieht die Sache allerdings anders aus. Jeder Arbeitsplatz soll neu bewertet werden (auch im uniformierten Bereich), was in vielen Fällen zu einer Abwertung führen muss, um möglichst kostenneutral zu sein, und einen immensen Verwaltungsaufwand mit sich bringt.

## Mein persönliches Fazit dazu

Das BMKÖS orientiert sich bei der Besoldungsreform am Regierungsprogramm, das die Schaffung eines einheitlichen, modernen und durchlässigen Dienstrechts für alle neu eintretenden Bediensteten vorsieht. Die eingangs erwähnte abgeflachte Gehaltskurve bedeutet, dass bei gleichbleibenden Lebenseinkommen nur die Einstiegsbezüge erhöht werden.

Da es keine Zwangsumstellung geben soll und wird, bedeutet dies, dass wohl niemand optieren wird. Wertschätzung den im Dienst stehenden Kolleginnen und Kollegen gegenüber sieht meiner Meinung nach anders aus.

Ich frage mich auch, was auf die gesamte Dienstzeit gesehen, daran interessant ist, wenn nur die Anfangsjahre attraktiv sind, am Ende meiner beruflichen Laufbahn die Entwicklung jedoch vollkommen gegenläufig ist. Auch wenn die Lebensverdienstsumme gleich bleiben soll.

## Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Beim Lesen der Informationen zur geplanten Besoldungsreform 2024 wird man den Eindruck nicht los, dass es den Verantwortlichen nicht um Verbesserungen geht, sondern darum, mit aufwendigen Änderungen keinerlei Verbesserungen in der besoldungsrechtlichen Stellung und schon gar nicht in der Lebensverdienstsumme zu gewährleisten.

Die GÖD fordert mit Nachdruck eine Dienstrechtsnovelle, in der Verbesserungen für die im Dienst befindlichen Kolleginnen und Kollegen ohne ungeheuren Verwaltungsaufwand umgesetzt werden.

– Markus KÖPPEL  
Vors. Stv. Polizeigewerkschaft Steiermark



Kein Geld.